

Rafik Schami

Ich wollte nur Geschichten erzählen

Mittwoch 3. April 2019 | 20 Uhr

Heiliggeistkirche

Eintritt: 15,- Euro | 12,- ermäßigt

In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Osiander

Am 19. März 1971 landete in Frankfurt am Main das Flugzeug, das Rafik Schami nach Deutschland brachte. Die Entscheidung, seine Heimat Syrien zu verlassen, war ein Sprung ins kalte Wasser – und in die Freiheit. In Texten, die sich wie Mosaiksteine zu einem bunten Gemälde zusammenfügen, erzählt er in seiner unnachahmlichen Art Heiteres, Komisches und Ernsthaftes aus dem Leben eines Exilautors. Zum ersten Mal hebt Rafik Schami ein bisschen den Vorhang und zeigt, welche abenteuerlichen Hürden er bei seinem literarischen Schaffen überwinden musste.

Rafik Schami, geboren 1946 in Damaskus, kam 1971 nach Deutschland, studierte Chemie und legte 1979 seine Promotion ab. Heute lebt er in München. Er ist Mitbegründer der Literaturgruppe *Südwind* und zählt zu den erfolgreichsten Schriftstellern deutscher Sprache. Sein Werk wurde unter anderem mit dem Adelbert-von-Chamisso-Preis, dem Hermann-Hesse-Preis und dem Hans-Erich-Nossack-Preis ausgezeichnet.



Hans-Jürgen Herschel & Lömsch Lehmann

Lyrik Charts – Die 29 besten deutschen Gedichte

Montag 8. April 2019 | 20 Uhr

Heiliggeistkirche

Eintritt: 15,- Euro | 12,- ermäßigt

In Zusammenarbeit mit dem Spei'rer Buchladen

Es soll Leute geben, die darunter leiden, dass sie Gedichte nicht mögen. Meist sind sie schwer traumatisiert durch Erfahrungen im pädagogisch-sadistischen Bereich – sei es durch Qualen des Vortragensmüssens, sei es durch interpretatorische Fehlschläge. Ihnen kann jetzt geholfen werden.

In absolut angstfreier Atmosphäre (kein Auswendiglernen, keine Versmaßbestimmung, keine Jagd auf Stilmittel) begegnen die Lyrikophoben Patienten den 29 besten deutschen Gedichten unterschiedlichster Art.

Das Duo Herschel–Lehmann garantiert einen nachdenklichen und dabei unterhaltsamen Abend: Während Hans-Jürgen Herschel rezitiert und Wege zu den Gedichten zu bahnen versucht, wird Lömsch Lehmann mit Saxophon und Klarinette außergewöhnliche musikalische Deutungshinweise geben.

Im Vorfeld haben die Speyerer Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, bei der Auswahl der Gedichte mitzuwirken.



Alex Capus

Königskinder

Dienstag 7. Mai 2019 | 20 Uhr

Heiliggeistkirche

Eintritt: 12,- Euro | 10,- ermäßigt

In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Osiander

Als Max und Tina in ihrem Auto eingeschneit auf einem Alpenpass ausharren müssen, erzählt Max eine Geschichte, die genau dort in den Bergen, zur Zeit der französischen Revolution, ihren Anfang nimmt. Jakob ist ein Knecht aus dem Greyerzerland, der sich in Marie verliebt, die Tochter eines reichen Bauern. Maries Vater ist darüber entsetzt und schickt Jakob erst in den Kriegsdienst und später als Hirte an den Hof Ludwigs XVI. Dort ist man so gerührt von Jakobs Unglück, dass man auch Marie nach Versailles holen lässt. Meisterhaft verwebt Alex Capus das Abenteuer des armen Kuhhirten und der reichen Bauerntochter mit Max' und Tinas Nacht in den Bergen. Ein hinreißendes Spiel zwischen den Jahrhunderten. Alex Capus' schönste Liebesgeschichte seit *Leon und Louise*.

Alex Capus, geboren 1961 in der Normandie, lebt heute in Olten (Schweiz). Er schreibt Romane, Kurzgeschichten und Reportagen.



Michael Kleeberg

Der Idiot des 21. Jahrhunderts

Dienstag 29. Januar 2019 | 20 Uhr | Heiliggeistkirche

Volker Kutscher

Marlow – Der siebte Rath-Krimi

Dienstag 5. Februar 2019 | 20 Uhr | Heiliggeistkirche

Michael Bauer, Giorgina Kazungu-Hass & Benno Burkhart Dutschki vom Lande

Mittwoch 13. Februar 2019 | 20 Uhr | Heiliggeistkirche

María Cecilia Barbeta

Nachtleuchten

Donnerstag 28. Februar 2019 | 20 Uhr | Historisches Rathaus

Christian Linker

Der Schuss – Schulvorstellung

Donnerstag 21. März 2019 | 11 Uhr | Heiliggeistkirche

Erich Hackl

Am Seil. Eine Heldengeschichte

Montag 1. April 2019 | 20 Uhr | Heiliggeistkirche

Rafik Schami

Ich wollte nur Geschichten erzählen

Mittwoch 3. April 2019 | 20 Uhr | Heiliggeistkirche

Hans-Jürgen Herschel & Lömsch Lehmann

Lyrik Charts – Die 29 besten deutschen Gedichte

Montag 8. April 2019 | 20 Uhr | Heiliggeistkirche

Alex Capus

Königskinder

Dienstag 7. Mai 2019 | 20 Uhr | Heiliggeistkirche

LIT2019



www.speyer.de/lit



Impressum

Stadt Speyer

Kultur, Marketing & Kommunikation

Stadtbibliothek

Tel.: 0 62 32 14 - 24 60

kultur@stadt-speyer.de

Vorverkauf

Reservix, Tourist-Information, Spei'rer Buchladen

und bei der jeweils beteiligten Buchhandlung

Speyer.Lit-Wahl-Abo

Ab drei Veranstaltungen 10 % Preisnachlass

nur bei der Tourist-Information und über Reservix buchbar

Bildrechte

Lothar Köthe (Kleeberg), Andreas Chudowski (Kutscher), Helmut Dudenhöffer (Trio Dutschki), Markus Höhn (Barbeta), Barbara Dünkelmann (Linker), Maurice Haas und Diogenes Verlag (Hackl), Arne Wesenberg (Schami), Klaus Venus (Lehmann und Herschel), Yavas Aysé (Capus)

Grafik Design

Frank-Joachim Grossmann



Buchhandlung
Oelbermann



Spei'rer Buchladen

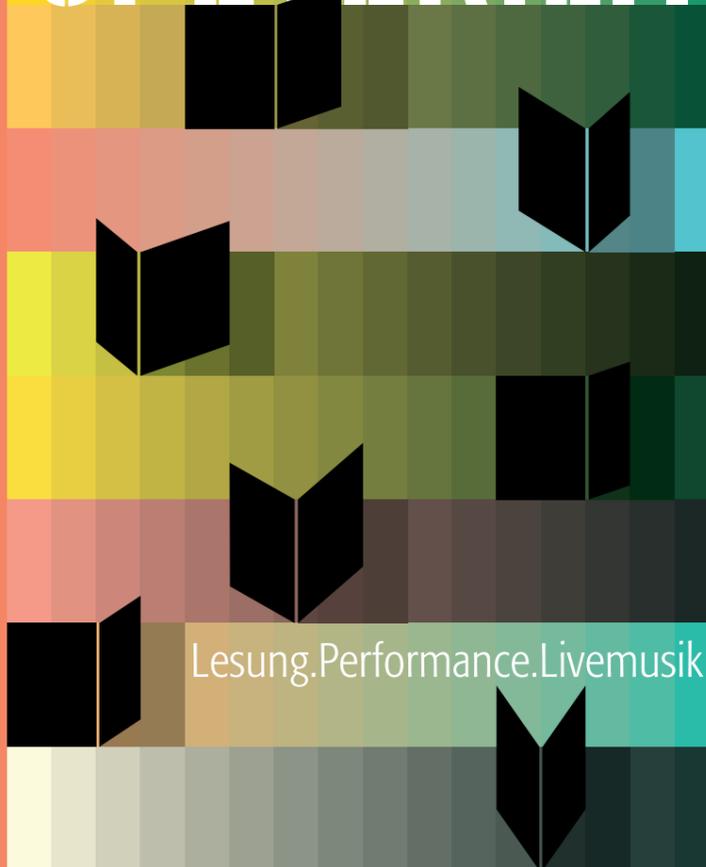


Landeszentrale
Politische Bildung
Rheinland-Pfalz



Buchhandlung Fröhlich

SPEYER.LIT



Frank-Joachim Grossmann

Lesung.Performance.Livemusik



SPEYER

Michael Kleeberg
Der Idiot des 21. Jahrhunderts

Dienstag 29. Januar 2019 | 20 Uhr
Heiliggeistkirche
Eintritt: 12,- Euro | 10,- ermäßigt
In Zusammenarbeit mit dem Spei'rer Buchladen

Orient und Okzident, Einwanderer, Auswanderer, Aussteiger, Islam, Christentum, Kapitalismus und die Suche nach dem Glück: Michael Kleeberg erzählt Geschichten und Schicksale in einer globalisierten Welt. In diesem kühnen Wurf, für den er sich von Goethes *West-östlichem Divan* und Nezamis *Leila und Madschnun* inspirieren ließ, gelingt es ihm, die großen Fragen unserer Zeit in packende und herausfordernde Literatur zu verwandeln.

Michael Kleeberg, geboren 1959 in Stuttgart, lebt als Schriftsteller und Übersetzer (u. a. Marcel Proust, John Dos Passos, Graham Greene, Paul Bowles) in Berlin. Sein Werk (u. a. *Ein Garten im Norden*, *Vaterjahre*) wurde in mehr als ein Dutzend Sprachen übersetzt. Zuletzt erhielt er den Friedrich-Hölderlin-Preis (2015), den Literaturpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung (2016) und hatte die Frankfurter Poetikdozentur 2017 inne.



Volker Kutscher
Marlow – Der siebte Rath-Krimi

Dienstag 5. Februar 2019 | 20 Uhr
Heiliggeistkirche
Eintritt: 12,- Euro | 10,- ermäßigt
In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Osiander

Mit dem Roman *Der nasse Fisch* (2007), dem Auftakt seiner Krimiserie um Kommissar Gereon Rath im Berlin der Dreißigerjahre, gelang Volker Kutscher auf Anhieb ein Bestseller. Die Krimis sind Vorlage für die internationale Fernsehproduktion *Babylon Berlin*.

Der siebte Fall von Gereon Rath spielt im Spätsommer 1935. Es geht um Hermann Göring, der erpresst werden soll, um geheime Akten, Morphium und schmutzige Politik. Und um den Mann, mit dem Rath nie wieder etwas zu tun haben wollte: den Unterweltkönig Johann Marlow.

Volker Kutscher, geboren 1962, arbeitete nach dem Studium der Germanistik, Philosophie und Geschichte zunächst als Tageszeitungsredakteur und Drehbuchautor, bevor er seinen ersten Kriminalroman schrieb. Heute lebt er als freier Autor in Köln.



Michael Bauer, Giordina Kazungu-Hass & Benno Burkhart
Dutschki vom Land

Mittwoch 13. Februar 2019 | 20 Uhr
Heiliggeistkirche
Eintritt: 15,- Euro | 12,- ermäßigt
In Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für Politische Bildung Rheinland-Pfalz



Das Trio präsentiert einige der spannendsten und farbigsten Kapitel aus Michael Bauers bei Wellhöfer erschienenem Roman *Dutschki vom Lande*. Darin gerät ein braver katholischer Student aus der Pfalz in den heißen Sommer der Studentenrevolte. In Hörsälen, nicht sturmfreien Buden und auf der Straße geht es in durchkiffen Nächten um Lust und Liebe und den Kampf gegen eine veraltete Ordnung. Es wird auf Messers Schneide, auf Gedeih und Verderb gelebt und debattiert.

Den musikalischen Background der Lesung bildet ein Sound aus Rock-, Pop- und Folkmusik mit Woodstock-Anklängen, eigenwillig und virtuos interpretiert von Giordina Kazungu-Hass (Vocals) und Benno Burkhart (Jazzgitarre).



María Cecilia Barbeta
Nachtleuchten

Donnerstag 28. Februar 2019 | 20 Uhr
Historisches Rathaus
Eintritt: 12,- Euro | 10,- ermäßigt
In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Oelbermann



Poetisch und sinnlich beschwört María Cecilia Barbeta die elektrisierte Atmosphäre am Vorabend eines politischen Umsturzes in Buenos Aires im Viertel Ballester. Die zwölfjährige Teresa trägt eine schutzpendende Plastikmadonna von Tür zu Tür, die Männer der Autowerkstatt hoffen auf die richtigen Lottozahlen und verehren Evita. Sie träumen von Aufbruch, Revolution und Befreiung – doch politische Spannungen zerreißen das Land, und paramilitärische Gruppen lassen Menschen verschwinden.

María Cecilia Barbeta wurde 1972 in Buenos Aires geboren, wuchs in dem Einwandererviertel Ballester, in dem ihr Roman *Nachtleuchten* spielt, auf und besuchte dort die deutsche Schule. 1996 zog sie nach Berlin und blieb. Ihr erster Roman, *Änderungsschneiderei Los Milagros* (2008), wurde unter anderem mit dem aspekte-Literaturpreis ausgezeichnet. Für den Roman *Nachtleuchten* (2018) hat sie den Alfred-Döblin-Preis erhalten.



Christian Linker
Der Schuss – Schulvorstellung

Donnerstag 21. März 2019 | 11 Uhr
Heiliggeistkirche
Eintritt: 5,- Euro | 3,- ermäßigt
In Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Speyer

Der 17-jährige Robin wird in seinem Wohnblock Zeuge des Mordes an einem Anhänger der rechtsgerichteten »Deutschen Alternativen Partei«, deren Anführer Fred Kuschinski ein Kindheitsfreund von Robin ist. Die Rechten schieben den Mord dem sogenannten »Intensivtäter« Hakan Topal in die Schuhe und nutzen die Bluttat, um Fremdenhass und Ängste zu schüren. Auch Robins Schwester Mel schließt sich der Bewegung an und besucht die täglichen Mahnwachen. Robin hat sich bislang aus allen Konflikten im Block rausgehalten, jetzt aber weiß er: Wenn er die Wahrheit ans Tageslicht bringen will, ist Wegschauen keine Option.

Der Roman ist ein flammendes Plädoyer für Zivilcourage und gegen Ängste und Fremdenhass. Ein Buch, um das sich bereits Hollywood reißt.

Christian Linker, geboren 1975, studierte Theologie und leitete neun Jahre lang einen großen Jugendverband, bevor er sich ganz dem Schreiben widmete.



Erich Hackl
Am Seil. Eine Heldengeschichte

Montag 1. April 2019 | 20 Uhr
Heiliggeistkirche
Eintritt: 12,- Euro | 10,- ermäßigt
In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Fröhlich

Wie es dazu kam, dass der stille, wortkarge Kunsthandwerker Reinhold Duschka in der Zeit des Naziterrors in Wien zwei Menschenleben rettete. Wie es ihm gelang, die Jüdin Regina Steinig und ihre Tochter Lucia vier Jahre lang in seiner Werkstatt zu verstecken. Wie sie zu dritt, an ein unsichtbares Seil gebunden, mit Glück und dank gegenseitigem Vertrauen überlebten. Was nachher geschah. Und warum uns diese Geschichte so nahegeht. Zivilcourage in Zeiten der Unmenschlichkeit, damals wie heute – nach einer wahren Begebenheit.

Erich Hackl, geboren 1954 in Steyr, hat Germanistik und Hispanistik studiert und einige Jahre lang als Lehrer und Lektor gearbeitet. Seit langem lebt er als freier Schriftsteller in Wien und Madrid. Seinen Erzählungen, die in 25 Sprachen übersetzt wurden, liegen authentische Fälle zugrunde. *Auroras Anlaß und Abschied von Sidonie* sind Schullektüre. Unter anderem wurde er 2017 mit dem Menschenrechtspreis des Landes Oberösterreich ausgezeichnet.

